

Lebenslauf Cecilia Sipos



Foto: Nancy Horowitz

Die ungarisch gebürtige Cellistin ist eine leidenschaftliche Kammermusikerin, Orchestermusikerin und Barockcellistin.

Sie studierte an den Musikuniversitäten in Wien, Graz und Linz, von bedeutender Musikerpersönlichkeiten, wie Rudolf Leopold, Martin Hornstein und Claier Pottinger-Schmidt, und schloss ihr Studium mit dem Magister Diplom im Violoncello-Konzertfach (2005) und mit dem Master Diplom Historische Aufführungspraxis-Barockcello (2016). Cecilia Sipos ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, wie z.B. der 1. Preis dem Auer Akademie in Ungarn oder dem Sonderpreis beim Antall Friss Landeswettbewerb in Ungarn. Sie wurde mit folgenden Stipendien ausgezeichnet: Forum Hungaricum, Kiwanis Club und Karl Böhm Stipendium der Stadt Graz.

Cecilia Sipos trat in verschiedenen Kammermusikbesetzungen bei renomierten Festivals auf, wie z.B. Europäische Wochen Passau, ImpulsTanz Wien, Styriarte Graz, Sommerfestival Grafenegg, Jewish Festival Budapest. Als Solistin debütierte sie 2011 mit der Bakau Philharmonie mit Dvorak's Cellokonzert in Italien. Sie gab Konzerte sowohl in vielen europäischen Ländern, als auch in Japan, Aserbaidschan, Turkmenistan und Georgien.

Sie war engagiert im Grazer Philharmonischem Orchester, und seit 2005 ist sie Mitglied des Tonkünstler Orchester Niederösterreich.